

Segeln - Podiumsplatz für die Zentralschweizerin Olivia Habegger (Regattaverein Brunnen) am Laser 4.7 Europacup am Attersee (Österreich).

83 Junioren aus 7 Nationen (Österreich, Deutschland, Tschechische Republik, Slowenien, Italien, Rumänien und der Schweiz) trafen sich vom 16. bis zum 18. September in der Nähe von Salzburg am Attersee um die österreichische Etappe des Laser Europacups zu bestreiten, eine europaweite Regattaserie die um die 20 Veranstaltungen von Israel bis Portugal umfasst. Mit über 210.000 Booten ist der Laser eine der verbreitetsten Segeljollen der Welt und wird an den Olympischen Spielen sowohl von Männern als auch von Frauen gesegelt. Allerdings verwenden die Junioren eine etwas kleinere Segelfläche.

Das Revier zeigte sich an den drei Tagen von seiner launischen Seite und verlangte von den Teilnehmern alles ab: am Freitag konnten sie mangels Wind nicht segeln, am Samstag gab es drei Läufe bei starkem Wind um 23 Knoten und am Sonntag fand der vierte und letzte Lauf bei sehr leichten und drehenden Bedingungen statt. Vor allem bei Starkwind präsentierte sich Olivia Habegger (Jahrgang 2000) in einer bestechenden Form und platzierte sich im Zwischenklassement hauchdünn vor der Tschechin Lucie Keblova auf dem ersten Rang. Die Taktik für den letzten Lauf war klar - Olivia musste vor der Tschechin das Ziel erreichen um die Regatta zu gewinnen. Die Nerven der jungen Athletin spielten allerdings noch nicht ganz mit. Nach einem völlig verpatzten Start sah sie sich gezwungen, das Feld von hinten aufzurollen. Dies gelang ihr zwar dank überlegener Bootsgeschwindigkeit überraschend gut, am Ende fehlten aber doch ein paar wenige Meter auf ihre engste Konkurrentin. So platzierte sich Olivia Habegger im Schlussklassement als zweite Frau, punktgleich mit der Siegerin aus der Tschechischen Republik und vor der Österreicherin Andrea Aschauer. Obwohl sie im Ziel noch masslos enttäuscht war, fand Olivia Habegger ihr Lächeln bald wieder und freute sich über eine erfolgreiche Europacup-Regatta, bei der sie konstant gut Leistungen abrufen konnte (Platzierungen in den einzelnen Wettfahrten: 2/3/1/4).

Aus der achtköpfigen Schweizer Delegation konnte sich auch Michelle Habegger (Olivias ältere Schwester, ebenfalls Regattaverein Brunnen Olivia) und Thomas Zimmermann aus Horgen gut in Szene setzen: beide beendeten die Regattaserie auf dem fünften Rang ihrer jeweiligen Kategorien.

Boris Ehret